

Mathias Rosendahl

Collage, angefertigt zur 725-Jahrfeier Biefang

# Januar 2010

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				Neujahr <b>1</b>	2	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>
<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>
<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>
<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>



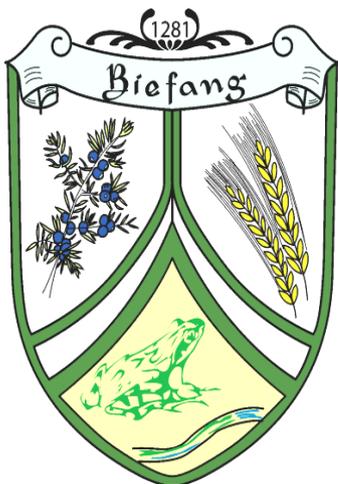
Mathias Rosendahl



*Sterkrader Großer Markt mit Clemenskirche um die Jahrhundertwende*

### Mathias Rosendahl, ein kreativer Sterkrader Künstler im Verborgenen

Entwurf: Mathias Rosendahl  
anlässlich des 725-jährigen Jubiläums  
im Jahr 2006



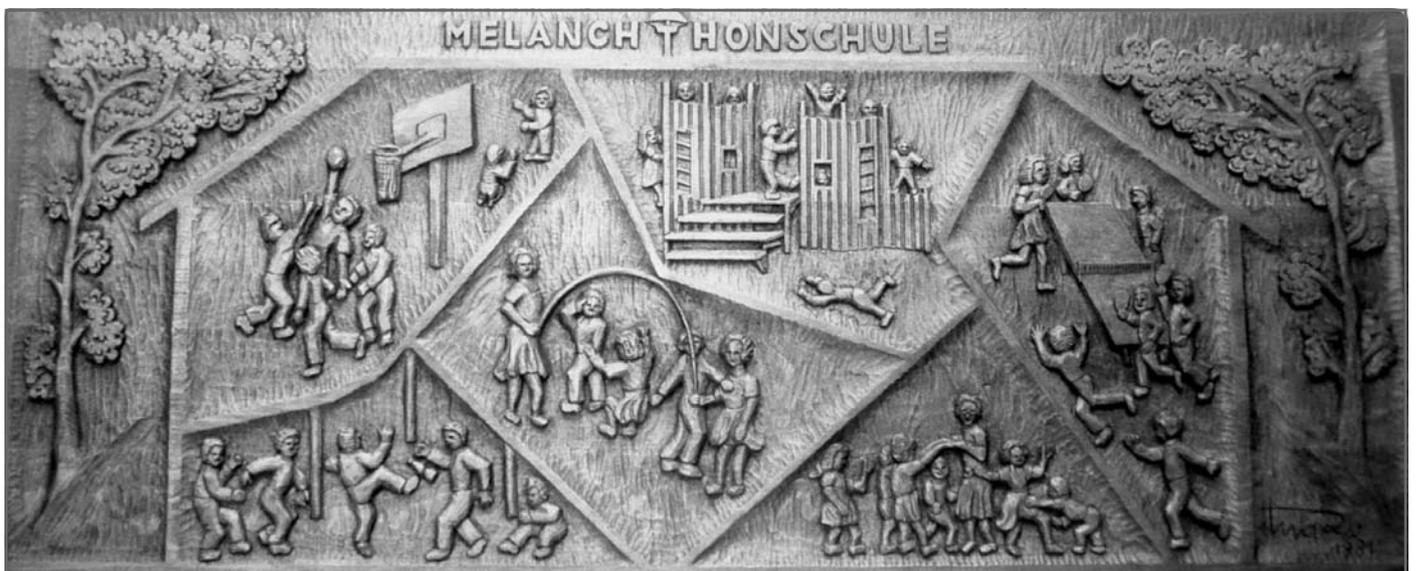
Mathias Rosendahl wurde 1930 in Sterkrade als Sohn eines Bergmanns auf der Mathildenstraße geboren. Hier wuchs er mit vier Geschwistern auf und ist immer in Sterkrade geblieben. Nach dem Schulabschluss erlernte er den Beruf des Malers und Anstreichers, der seinen Traumberufen "Kirchenmaler" oder "Bühnenbildner" am nächsten kam.

Mathias Rosendahl ist verheiratet und hat drei Kinder. Seit 1954 war er als Hausmeister der Melanchthonschule tätig und 1994 in den Ruhestand getreten.

Zur Holzschnitzerei kam Mathias Rosendahl zufällig und autodidaktisch, indem er seine Lieblingsdoggen in Holz verewigte.

Seine Arbeit wird vom vorhandenen Material und Themen, die ihn bewegen, bestimmt. Bei Holzarbeiten, Bildhauerarbeiten, Städtecollagen, Briefmarkenentwürfen und der Gestaltung von Briefmarken-Erstausgaben sowie bei der Erstellung von politischen Wahlplakaten bringt er seine Kreativität zum Ausdruck.

Eine Besonderheit seines schöpferischen Ausdrucks ist der Entwurf des Biefanger Wappens. Es zeigt neben einem Wacholderzweig und zwei Ähren - Hinweise auf die ländliche Vergangenheit dieses kleinen Stadtteils - auch das Biefanger Wappentier, den Frosch, in seinem Element am Ufer eines Bachlaufs. Vor 725 Jahren wurde die Landgemeinde Biefang erstmals urkundlich erwähnt - in einer Schenkungsurkunde von 1281, mit der Mechthild von Holte die in Biefang, im Holtener Bruch, neu erbauten Häuser an die Kirche in Sterkrade und somit an das Sterkrader Zisterzienserinnen-Kloster überwiesen hatte.



Schnitzwerk aus der Buchenholz-Tischplatte einer alten Kinder-Schulbank

Eindrücke eines Schul-Hausmeisters auf Holz wiedergegeben